

„Weihnachtswichtel“ gesucht

Kleiderkammer in Klausdorf braucht dringend Unterstützung

KLAUSDORF. Nach einer dreiwöchigen saisonal bedingten „Umräum-Pause“ kann nun endlich wieder gestöbert, gefunden und mitgenommen werden. Gemeint ist die Kleiderkammer „Dies und Das – für jeden was“, die seit rund fünf Jahren in Klausdorf zu finden ist.

Hier gibt es – so wie der Name schon treffend sagt – für jeden etwas. Angefangen von Kleidung für alle Altersgruppen, Schuhe, Kinderartikel, Haushaltsgeräte und Taschen. Aber auch mit elektronischen Kleingeräten, Büchern, Spielsachen, Schulbedarf sowie mit Bastelmaterialien darf man sich in der Einrichtung eindecken.

„Wir haben im Jahr etwa 1500 Besucher“, erzählt Andrea Prinz, die seit rund eineinhalb Jahren für die Kleiderkammer ehrenamtlich tätig ist. „Zu uns kommen junge wie auch ältere Menschen aus dem gesamten Landkreis.“ Selbst Berliner und Potsdamer haben den kleinen Laden bereits für sich entdeckt, sagt sie.

Alle Sachen in der Kleiderkammer dürfen gratis mit nach Hause genommen werden, natürlich nur für den Eigenbedarf. Wer möchte, kann eine Spende in die Sammelbox werfen.

„Die Kleiderkammer steht übrigens für jeden offen, egal ob man ALG II-Empfänger oder Berufstätiger ist“, sagt Priska Schröder, die sich bereits seit fünf Jahren für das soziale Projekt engagiert. Dabei ist es ihr besonders wichtig, den Umweltaspekt des Projektes zu betonen. „Wir leben in einer Weg-



Andrea Prinz, Priska Schröder und Manuela Klaus (v.l.n.r.) würden sich sehr über Spenden zum Erhalt der Kleiderkammer in Klausdorf freuen.

Foto: Iris Krüger

„
Wir wollen einen Teil dazu beitragen, dass Sachen, die eigentlich noch tadellos sind, nicht grundlos entsorgt werden

Priska Schröder,
Ehrenamtliche Mitarbeiterin,
Kleiderkammer Klausdorf

wergesellschaft. Wir wollen einen Teil dazu beitragen, dass Sachen, die eigentlich noch tadellos sind, nicht grundlos entsorgt werden.“ Denn vieles wurde nur einmal getragen oder benutzt und kann ohne Beanstandung noch weiter verwendet werden.

Daher legen die ehrenamtlichen Helfer allesamt auch Wert auf eine gute Präsentation. „Manche Besucher sagen, dass wir eine größere Auswahl als in einem Kaufhaus hätten“, so Priska Schröder. Auch die Lokalität, eine ehemalige Schlecker-

Filiale, in der Zossener Straße 25, ist ideal für den Zweck geeignet. Das Domizil wurde erst im Januar bezogen und bietet reichlich Platz für die Waren. Auch die Bushaltestelle in der Nähe ist von Vorteil.

Durch Fördermittel, die man über den Kinder- und Jugendförderverein Klausdorf bekommen hat, war auch für die Miete gesorgt. „Allerdings nur bis Dezember 2020“, sagt Vereinsvorsitzende Manuela Klaus. „Für das nächste Jahr wurde keine neue Förderung bewilligt.“ Nun steht das gesamte Projekt auf

der Kippe. „Wir haben nur noch eine kleine Reserve an Spendengeldern. Diese reicht vielleicht noch bis zum April“, fügt sie hinzu.

Wenn nicht bald etwas passiert, ist Schluss. Daher ergeht ein großer Spenden-Aufruf an alle „Weihnachtswichtel“, die nicht möchten, dass diese Einrichtung, die so wichtig für die Region geworden ist, schließt. „Wir benötigen Spenden, damit wir den Laden weiter betreiben dürfen“, so die Ehrenamtlichen. Bleibt zu hoffen, dass sich noch eine weitere Möglichkeit ergibt, um ein derartiges Projekt dauerhaft zu unterstützen. Zuwendungen können überwiesen werden auf das Spendenkonto vom Kinder- und Jugendförderverein, IBAN: DE 77 160500003639 0201 29, Verwendungszweck: „Kleiderkammer DiesundDas“.

Mehr Informationen findet man auf der Internetseite: www.kleiderkammer-diesund-das.de.

Iris Krüger

Öffnungszeiten

Die Kleiderkammer „Dies und Das – für jeden was“ ist Dienstag und Donnerstag von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Zu finden ist sie in Klausdorf, Zossener Straße 25, Gemeinde Am Mellensee.

Telefonisch sind die ehrenamtlichen Mitarbeiter unter 03377/ 3389794 erreichbar.